

Vorlage zur Aufsichtsratssitzung der Klarastift Service GmbH vom 05.06.2007

zu TOP 3)

Entgegennahme und Beratung des Berichts über die Jahresabschlussprüfung mit seinen Bestandteilen Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht

Bezugnehmend auf den Gesellschaftsvertrag der Klarastift Service GmbH erfolgt die Entgegennahme und Beratung der Jahresabschlussprüfung durch die Mitglieder des Aufsichtsrats. In der Aufsichtsratssitzung 3/06 vom 06.06.2006 erfolgte unter TOP 5) aufgrund der im 5jährigen Rhythmus wechselnden Bestellung des Wirtschaftsprüfers eine neue Beschlussfassung. Basierend auf dem Beschluss vom 06.06.2006 erfolgte die Bestellung des Wirtschaftsprüfers Dierkes / Voosholz / Sandker, Kirchplatz 6, 48351 Everswinkel zur Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses 2006. Die einzelnen Bestandteile des Jahresabschlusses Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht werden durch den Geschäftsführer, Herrn Lucas, und in Ergänzung durch Herrn Dierkes vorgestellt.

Beschlussfassung

Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die Jahresabschlussprüfung zum 31. Dezember 2006 entgegengenommen und beraten. Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung vor:

1. Den vorgelegten Jahresabschluss der Klarastift Service GmbH zum 31.12.2006, der

- | | |
|--|--------------|
| a) in der Gewinn- und Verlustrechnung bei einem Umsatz von | 889.321,32 € |
| und einem Jahresüberschuss von | 6.151,81 € |
| b) in der Bilanzsumme mit | 135.612,47 € |

abschließt, festzustellen.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 6.151,81 €
ist auf das Wirtschaftsjahr 2007 vorzutragen.

Begründung

Das Wirtschaftsjahr 2006 der Klarastift Service GmbH kann auf eine positive Umsatzentwicklung zurückblicken. Mit der Eröffnung der Wohngemeinschaft „Casa Mauritz“ erfolgte eine Erweiterung des Dienstleistungsspektrums bei gleichzeitiger Schaffung eines alternativen Wohnangebots für leicht demente Menschen. Ebenso konnte die Klarastift Service GmbH verstärkt Leistungen gegenüber der Altenzentrum Klarastift gGmbH anbieten. Neben dem erfreulicherweise festzustellenden erhöhtem Umsatz sind parallel aufgrund der Personalintensität die entsprechenden Personalkosten gestiegen. Die sich einstellenden Anforderungen der Gesundheitsreform werden im Sinne der Ambulantisierung eine verstärkte Nachfrage nach Service-Leistungen für Senioren bewirken und könnten somit einen weiteren Beitrag zur Stabilisierung des Wirtschaftsverlaufs erwirken.